



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CDLXXXVII. Gertrud Wins zu Frankfurt trifft Bestimmungen wegen der Almosen- und Stipendienstiftung ihres Gemahls, am 3. Januar 1545.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

schlecht oder der freundschaft solch der winse christlich ordnung vnd gestiftt anfechten oder verändern vnderstünde, dasselbige soll Inen vnd allen Iren nachkommen an dieser vnser versichreybung, desgleichen an verreichung der Zinz kein abbruch sein oder Inen ir kein gerechtigkeit damit benommen werden, Sonder sollen dieser vnd anderer alle felle, die sich begeben oder nach etlichen Jaren zutragen mochten, die gekaupte ewige Zinz Jerlich vnd wochlich von vns vnd vnser nachkommen vngehindert one Ir kein einsagen oder aufzugen, wie vns dieselbige aufz vnd Innehalb rechts oder sonst durch andere weise geburn vnd zutehn mochten, bekommen vnd empfangen, auch bey Inen den winsen vnd wan die nicht mher weren, bey der freundschaft alle zeyt bleiben vnd stehen, die zinz nach ordnung vnd auffgerichte verzeichnus der Frau winfinne in gottes eheren armen, kranken, schwachen, elenden leutten zu uerreichen vnd damit behulfflich sein. Doch sollen die winse vnd alle Ire nachkommen, es sey menlich oder weiblich geschlecht oder derselben ehemenner, noch niemands macht haben, solchen brieff oder Zinz einem andern versetzen oder verpfenden. Wir wollen ynen auch, ob sichs zutrüge, das solcher brieff, so von vns itzo gegeben, durch ein vhall, es sey für, wasser oder anders, versert oder vnbequem vnd vns solchs glauhlich dargethan, den winsen, Iren erben vnd nachkommen, geborn vnd vngeborn, aufz vnser, des Radts buch, darin wir denselbigen auch wollen verleiben, wiederumb eine versigelten brieff vnuerhindert gutlich zukommen vnd geben lassen. Do aber durch straff des almehctigen, welch gott in ewigkeit lange verhueten wolte, diz geschlecht der winse, desgleichen die, so von Iren geschwistern geborn vnd herkommen, gantz vnd gar abstürbe vnd keiner oder keine mher befunden oder vorhanden, Sollen vnd wollen wir vnd nicht eher solch Zinz, Renthe vnd almusz nach laut der frau winfinne ordnung oder verzeichnus in aller maß vnd gestalt, wie oben vermelt, wochenlich durch vns, den Radt, forth vnd forth hauzarmen, elenden, schwachen leutten aufzzuteilen verschaffen. Diz alles zu warer vrkunt haben wir vnser, der stad, groz Ingefegell an diesen brif wissentlich gehangen, geuerde vnd argelift hirinnen gantzlich aufgeschlossn, Der geben ist nach der Geburt vnser lieben hern, Anno der weniger Zall Im funffvndvirzigsten, Am Sonnabent nach Circumcisionis domini.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 3, 43.

CDLXXXVII. Gertrud Wins zu Frankfurt trifft Bestimmungen wegen der Almosen- und Stipendienstiftung ihres Gemahls, am 3. Januar 1545.

Zu wissen, als vnd nachdem ich Gerdrud, Clawes Winfes seligen nachgelassene widfraw, sampt meinen Sohnen Cristoff, Claws vnd Doctor Melchior, die Winse, gebrudere, vor vns vnd alle vnse nachkommen, geborn vnd vngeborn, vor kurtzen thagen aus sonderlicher Christlicher zuneigung ein ewigen Zyns, als Nemelich alle wochen einen halben gulden, von einem Erbarh Radt alhir zw Franckfurdt zu entrichten gekauft vnd volzogen haben, Alles nach laut vnd Inhalt desselbigen aufgerichtn vnd vorsiegelten Briefs, Vnd aber in gedachtem Brieff ausdruecklich nicht vorsehen, wie es durch den einnehmer des halben guldens mit dem gelde hin-

fürder zw ewigen zeiten dermassen vorglichen, Wie es auch mein seliger hauswirdt Claws Wins, ihr lieber vater, zum theil in seinem letzten abscheide also vorordent, Nemblich das alle quartal oder quateremper zw ewigen zeiten in des heiligen Geiſt hospital viertzig Mercklich groschen, iglichem armen menschen einen groschen odder acht Pfenninge vor ein groschen, wie die itzt gelten odder hernachmals gelten mugen, in jhre handt vnd volgig in dem hospital zw Sanct Georgen dreissig Merckliche groschen gleichfalls auch den armen sollen vorreicht vnd gegeben werden. Do aber der Zal, wie itzt gefatzt, nicht vol, So sol sich der einnehmer mith den vbrigen groschen in massen, wie hernach stehet vorhalten, Vnd wollen, das derjennige Wins, so mit wissen vnd willen vnser nachkommen von Claws Winfes leib geborn, diese jerlige vnd wochliche Zinse odder Rente einnimpt, von dem vbrigen geldt rechtschaffenen, armen, ehelenden hausleuten odder sonst gebrechlichen menschen mit dargebung etlichs geldts odder sonst mit kauffung derselbigen noturfft moge geholffen werden. Do aber durch schickung Gottes Jemants von Claws Winfes vnd meiner kinder, sohne odder tochter, geborn odder ihr nachkommen (das Godt der Almechtige lange wenden wold), vorarmte odder sonst in vnuormugen gerite, es sey einer odder mher, So sol derjenige, der solch gelt wochlich einnimpt, gedachten vorarmten zugleich vnd zw gelegenheit des armuts vor andern, jedoch vnshedelich der beide hospital armen leuten an ihrem geldt, vnuorhindert vorreicht werden. Do auch hernochmals aus obgemeltem vnserm geschlecht, von Claws Winfes sohnen odder tochter geborn, ein armer knabe etwan zum Studiren vnd sonderlich in der heiligen schrift odder anders wo dienstlich vorhanden vnd von seinen eltern nicht wol mochte odder konte geholffen werden vnd es bei ihnen odder ihre nachkommen odder bei der freuntschaft gutlichen vnd freuntlich erfucht, So sol es bei dem einnehmer der Zins, doch mit Radt zweier oder dreier der vornembsten mituorwanten der Winfen von diesem geschlecht geboren, vnd do die nicht mehr im leben weren vnd sonst nicht der andern von weiblichem geschlecht geborn stehen, Ob sie jhme die helffte odder gar der vbrigen Zinse lenger dann ein Jar odder kurtzer wollen volgen vnd zukomen lassen. Gleichsals sol es auch mit einer vorarmten Junffer aus dem geschlecht vnd freuntschaft, mit helffung zun ehren vnd ander in jhren obligen gehalten werden. Dis alles vnd wie es die heuptuorschreibunge mit sich bringt, wil ich Claws Winfinne sampt meinen Sohnen, vor vns vnd alle vnser nachkommen tewelichen nachzusetzen vnd zu halten also geordent haben, Auch mit allem vleis einem iglichen auff seiner fehelen heil vnd seligkeit gebeten, (Dohin wir es auch gestalt vnd hiemit erinnert haben), Das keiner, der solchs hinfurt bekommt vnd zw einem einnehmer von der freuntschaft vorordent, hirinne sein eigen nutz oder sonst irgendt einen ruhm suchen, Sondern der armen leuten heil vnd noturfft denselben tewelichen vorzustehen bedencken. Darumb, so soll disse vnser ordenunge alzeit mit dem heuptbrieff, so von einem Erbarn Radt gegeben, zugleich in vorwarung gehalten vnd genhomen vnd keiner von den andern abgefondert werden. Des zu vrkunt, so habe ich, Gerdrud, meines lieben hauswirds Claws Winfes seligen gewonlich Insiegel neben obgemelten meinen dreien sohnen Christoff, Claws vnd Doctor Melchior, die winse, gebrudere, an disen Brieff hengen lassen, welcher gegeben zw Franckfurt an der Oder, am Sunabent nach Circumcisionis domini Taufent funfhundert vnd fünf vnd vierzigsten Jhare.

Nach dem Orig. des Stadtarchives VIII, 3, 24.